

侘寂

Wabi Sabi | Ästhetik in Unvollkommenheit

Nicht Offensichtlichkeit ist das Schöne,
der Zauber gewandet in schmückender Tracht.

Nicht laute, sondern die leisen Töne,
den Wandel der Dinge als wertvolle Fracht.

Nicht ästhetischer Wuchs, noch Dekadenz,
das Unprätentiöse im Schlichten verborgen.

Vollendete Anmut in Impermanenz,
die Simplizität mit Achtung versorgen.

Spirituelles Begreifen in tiefer Tristesse,
als Ausdruck für den erwachten Geist.
Der Wandel des Seins beschreibt den Prozess,
der dem Auge entzogene Präsenz beweist.

Nichts bleibt für Ewig und nichts ist perfekt.
Magie in der Hülle des Unscheinbaren.
Wie der Zweig einer Pflaume von Schnee verdeckt,
ist Renaissance die Essenz des Wunderbaren.